

PROF. HANNES BRACHAT

»Ich war stets mit viel Freude dabei«

Er hat das Branchengeschehen 40 Jahre lang begleitet – stets kritisch und mit viel Expertenwissen. Nun nimmt Prof. Hannes Brachat Abschied vom AUTOHAUS.

von der AUTOHAUS-Redaktion



Im Jahr 1986 noch schwarz auf weiß: Prof. Hannes Brachat (l.) im Interview mit MAHAG-Chef und ZDK-Präsident Fritz Haberl. Diesen bezeichnet Brachat als „Franz Josef Strauß des Kfz-Gewerbes“.

Eine Ära geht zu Ende: Prof. Hannes Brachat, ehemaliger Chefredakteur und bis zuletzt Herausgeber unseres Fachmagazins AUTOHAUS, verabschiedet sich vom aktiven Journalistenleben und tritt den Herbst seines Lebens an. Der Diplomkaufmann begleitete 40 Jahre lang das automobilen Branchengeschehen intensiv, stets kritisch und mit viel Expertenwissen.

Wer Hannes Brachat kennt, weiß, dass er mit Leib und Seele bei der Sache ist. Er beweise nicht nur journalistischen Mut, sondern auch Temperament und Gerechtigkeitssinn, lobte Autohändler Burkhard Weller einmal. Professorenkollege Stefan Reindl nannte ihn einen „Überzeugungstäter im besten Sinne des Wortes“. Für seinen Einsatz für die Automobilwirtschaft erhielt Brachat viele Ehrungen,

2018 etwa gab es den „Bayerischen Löwen“ aus den Händen von Klaus Dieter Breitschwert, Ex-MdL und Ehrenpräsident des Bayerischen Landesverbandes.

Hannes Brachat selbst sah sich immer als Mitglied im Verein für deutliche Aussprache: „Sie wissen um mein Markenzeichen ‚HB ohne Filter‘, sprich frei, argumentativ seine Überzeugungen darzulegen. Diese Freiheit ist bis heute mein Credo. Ich bin so dankbar, dass ich wirklich 40 Jahre freien Journalismus in Deutschland gestalten durfte. Das ist wirklich ein Geschenk!“

Aufbruch in der Redaktion

1984 startete Hannes Brachat bei AUTOHAUS als Chefredakteur. Die Zeiten waren zwar noch etwas übersichtlicher. Gleichwohl war es auch damals nicht nur für die

Automobilwirtschaft von erheblicher Bedeutung, die Zukunft fest im Blick zu haben. „Wie in der Branche auch, haben wir 1984 in der Redaktion die ersten Computer installiert. Was damals EDV hieß, wird heute IT genannt. Bis zum IT-Einsatz haben die Drucker jeden Buchstaben gesetzt“, erinnert sich Brachat. „Alles noch in Schwarz-Weiss, keine Farbbilder.“

Zu den bedeutenden und nachhaltigen Entwicklungen seiner Ära als Chefredakteur zählt unter anderem der Einstieg in das Seminargeschäft mit der AUTOHAUS akademie 1987. Ab 1989 wurde der Buchbereich auf einen soliden Sockel gestellt – mit umfassender betriebswirtschaftlicher Literatur für die Automobilwirtschaft. Und 1992 veröffentlichte AUTOHAUS die erste Studie für die Branche.

Zuhören und Reden

1992 wurde die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen mit einer Automobilprofessur durch Prof. Dr. Willi Diez besetzt. Seither war Hannes Brachat mit einem Lehrauftrag vertreten. Von 2002 bis 2014 stellten zuerst Schwacke – in Person von Helmuth H. Lederer – und dann Santander – in Person von Andreas Finkenberg – die Stiftungsprofessur zur Verfügung. Nach seiner Emeritierung war Brachat mit einem wöchentlichen Lehrauftrag vor Ort. „Ich war stets mit viel Freude dabei. Es sind bis heute über 3.000 Absolventen, die vor mir auf der Studienbank saßen. Ferner betreute ich in den dreißig Jahren rund 600 Bachelor- und Masterarbeiten“, so Prof. Hannes Brachat. Im Juli 2022 feierten Kollegen, Weggefährten, Studenten und die Leitung der HfWU seinen Schritt in die nächste, ruhigere Lebensstufe.

Mit viel Wissen, Überzeugungskraft und Einsatz für den Autohandel war Hannes Brachat immer quer durch Deutschland und mitten im Branchengeschehen unterwegs. „Es wird für mich immer in Erinnerung bleiben, welches Vertrauen, welches Entgegenkommen für alle Berichte ich über persönliche Begegnungen, Besuche vor Ort, persönliche Gespräche in Händlerkreisen wie bei den Herstellern und Importeuren erfahren durfte“, betont Hannes Brachat.

Dabei war und ist ihm der offene Austausch stets ein besonderes Anliegen. Dies zeigte sich nicht nur in den vielen Artikeln und Interviews mit Autohändlern und Branchengrößen, sondern auch in seinem



- 1 Ganz in seinem Element: Prof. Hannes Brachat, der Redner.
- 2 Zum 60. AUTOHAUS-Jubiläum gab es 2017 den Bayerischen Löwen für Brachat und Ralph Meunzel von Klaus Dieter Breitschwert.
- 3 Vortrag vor VW-Granden 1992: Prof. Dr. Carl Horst Hahn (3. v. l.) und sein Nachfolger Ferdinand Piech (2. v. r.)
- 4 2022 beim Abschied von der HfWU in Geislingen



Wirken als Branchensprachrohr und Redner. An der Hochschule, auf unzähligen Branchenveranstaltungen und bei AUTOHAUS-Kongressen begeisterte Hannes Brachat sein Publikum. 30 Jahre lang moderierte und gestaltete er die AUTOHAUS SommerAkademie, 29 Mal stimmte er die Branche zum Jahresanfang auf seiner Vortragsreise AUTOHAUS Perspektiven auf die neuen Herausforderungen ein.

Es wird digital

Auch bei der Digitalisierung der Fachinformation wirkte Hannes Brachat in der ersten Reihe mit. 1998 stellte AUTOHAUS auf der Automechanika den Online-Newsletter vor, der bis heute werktätlich erscheint. Mit seinem meinungsstarken Branchenblog „HB ohne Filter“ zählt der AUTOHAUS-Herausgeber zu den Online-Pionieren im Fachjournalismus. „Meine Kollegen brockten mir damals den ‚HB ohne Filter‘ ein. Seit 25 Jahren, an nahezu allen Freitagen. Ich darf an dieser Stelle mal sagen, dass ich jede Zeile selber in die Tasten drückte – mit Freude! Es sollen laut Auskunft meiner Kollegen sage und schreibe 1.100 Beiträge gewesen sein. Hätte mir das einer 1998 prognostiziert, ich hätte es als Sträflingsarbeit empfunden und abgelehnt. Heute darf ich sagen,

dass mir jeder Kommentar bis heute Anliegen und sportive Herausforderung war. All den Leserinnen und Leser sage ich herzlichen Dank für ihr Mitgehen, ihr Verständnis und ihre Treue. Ihr Zuspruch war mir stets Ansporn es gut zu machen.“

Zum zehnjährigen Firmenjubiläum 1994 machte der AUTOHAUS-Verleger Hannes Brachat zu seinem Nachfolger als Herausgeber. Zum 1. März 1995 übergab Brachat dann die Chefredaktion an Ralph M. Meunzel. Mit kreativen Innovationen und mutigen Entscheidungen legten Hannes Brachat, Ralph Meunzel, Dieter Radl und das AUTOHAUS Team die Grundlagen für das heutige Markenuniversum. So bietet das 1957 gegründete Fachmagazin Auto-Branche mittlerweile ein Rundum-sorglos-Paket mit großer Themenvielfalt und hoher

Zielgruppenrelevanz. Neben Magazin und Online-Portal gehören auch ePaper, News-App, Podcasts, Bücher, die AUTOHAUS akademie, autojob.de und Social-Media zum Angebote.

Muse und Musik

Hannes Brachat war Zeit seines Lebens nicht nur Journalist, sondern auch studierter (Kirchen-)Organist und vielfach interessiert. Facetten, für die in den kommenden Jahren hoffentlich mehr freie Zeit zur Verfügung stehen wird. Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre AUTOHAUS.de“ in diesem Jahr sagte Hannes Brachat zu seinen weiteren Plänen: „Es wird eine Umstellung werden. Ich habe viele Interessen, denen ich nun intensiver nachgehen darf. Und dem Auto-Gewerbe und der Wirtshaft werde ich weiter verbunden bleiben. Es ist auch denkbar, dass ich gelegentlich nochmals etwas schreibe.“

Darüber würden wir uns natürlich sehr freuen. Auf jeden Fall wünschen wir Hannes Brachat einen wunderbaren neuen Lebensabschnitt. Das gesamte AUTOHAUS-Team bedankt sich herzlich für die vielen Jahre vertrauensvoller und enger Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Momente, die uns im Gedächtnis bleiben werden.

EIN LEBEN FÜR DIE BRANCHE

Auf www.autohaus.de/brachat blickt Prof. Hannes Brachat in einer großen Bild-Geschichte zurück auf 40 Jahre im Dienst von AUTOHAUS. Klicken Sie doch mal rein!